

1.1 Geschichtliche Entwicklung des Winterdienstes

1.1.1 Die Anfänge

Zu allen Zeiten haben Menschen unter Eis, Schnee und Kälte gelitten und versucht, sich gegen die Nachteile von Klima und Witterung zu wehren. Seit einigen Hundert Jahren sind die Reisenden in Fahrzeugen vor dem Winter geschützt. Die Wege und Straßen bringen im Winter Probleme der Befahrbarkeit. Abgesehen von Unwettereinsätzen mit Schadensbehebung an Straßen und Wegen durch Bauern und Soldaten im Altertum und Mittelalter hat es in der Neuzeit bis zum Aufkommen des motorisierten Kraftverkehrs keinen Winterdienst in technisch und organisatorisch durchdachter und entwickelter Form gegeben.

Das Freiräumen der Straße geschah und geschieht von Hand mit Muskelkraft und der Schaufel als Werkzeug. Man braucht dazu viele Arbeiter, die im Militär der Römer schon als technischer Hilfsdienst für Straßen organisiert waren. Im feudalen Mittelalter wurden den Bauern Hand- und Spanndienste abverlangt, die auch noch im 19. Jahrhundert gebraucht wurden und z. B. in Gesetzen der Länder und Vorschriften der preußischen Provinzen festgeschrieben waren bis weit in das 20. Jahrhundert hinein. Zu erwägen, der Winterglätte des heutigen Verkehrs mit Handarbeit zu begegnen, wäre Bogenschießen mit moderner Kriegsführung zu vergleichen (Bild 1.1).

Die erste geschichtliche Kunde einer Spitzenleistung im Winterverkehr ist Hannibals Kriegszug 218 v. Chr. von Karthago nach Rom über Spanien und Frankreich hinweg und mit Kriegselefanten unterstützt von ortskundigen Kelten durch die Alpen nach Italien. Die Leistung ist nicht nur wegen des für Europa weiten Transports der fremdartigen Tiere vermeldet, sondern deswegen, weil er die Tiere mit einem großen Heer, wenn auch verlustreich, durch das winterliche Gebirge mit Eis und Schnee brachte. Dort ruhten Transport und Verkehr im Winter wie fast überall in der bekannten Welt auf allen hoch gelegenen, steilen



Bild 1.1 Schneeräumung von Hand an der Autobahn A8 auf der Schwäbischen Alb noch im Winter 1940/41

Strecken mit Winterglätte. Handel und Wandel lebten erst im Frühjahr wieder auf. Das Gegenteil war auf den nördlichen Ebenen unseres Planeten von Finnland und Russland bis Alaska und Kanada der Fall, wo die Schlitten, von Pferden und Hunden gezogen, auf Schnee und Eis hohe Geschwindigkeiten, auf dem gefrorenen Boden hohe Transportgewichte, erlaubten.



Bild 1.2 Keilpflug aus Holz (oben) und auf Rollen aus Stahl (unten) etwa 1902